

**Mittelhessischer
Lichenologischer
Arbeitskreis**

Prof. Dr. Ute Windisch
Am Weidenborn 11
35625 Hüttenberg

Pressemitteilung vom 6.1.2012

Einladung

„Flechtenkurs für naturkundlich Interessierte“

Der mittelhessische Flechten-Arbeitskreis bietet zu Beginn des kommenden Jahres einen Flechtenkurs an.

Giessen. Flechten sind eher unscheinbare Lebewesen. Eine Gruppe von Flechtenfreunden möchte diese Organismen bekannter machen und lädt deshalb zu einem Flechtenkurs ein.

Das Angebot richtet sich an alle naturkundlich interessierten Privatpersonen und Studierenden.

Auch im Gießener Raum besiedeln Flechten Bäume, Gestein, Mauern oder offene Bodenstellen.

Dabei sind sie oft nur wenige Millimeter groß und finden deshalb kaum Beachtung. Erst

bei genauerem Hinsehen mit Lupe und Mikroskop offenbaren sich diese in vielerlei Hinsicht

interessanten Organismen. Der Laie erkennt zunächst rosettenartige oder lappige mehr oder weniger

graue Gebilde. Es handelt sich um eine Lebensgemeinschaft aus Pilz und Alge. „Gemeinsam sind wir stark“ – so könnte das Motto der Flechten heißen, denn sie erobern sich weltweit Lebensräume wie

die Antarktis, das Hochgebirge, oder eben ein Parkhaus am Gießener Seltersweg. „Immerhin 6

Flechtenarten wachsen auf dem Betondach des Parkhauses“ berichtet Diplom-Biologin Beatrix

Mattonet. „Es sind aber allesamt weit verbreitete Arten, für deren Schutz keine besonderen Maßnahmen erforderlich sind“ fügt sie schmunzelnd hinzu. Für die Flechten in den Außenbezirken

der Stadt kann der Diplom-Biologe Dietmar Teuber sich eher begeistern: „Rund 200 verschiedene

Flechten und flechtenparasitische Pilze haben wir bis heute in Gießen gefunden. Die Suche an alten Bäumen, auf mageren Wiesen, an Felsen und auf alten Friedhöfen hat sich gelohnt.“ So viel

Begeisterung soll jetzt weitergetragen werden.

So bietet der flechtenkundliche Arbeitskreis vom 17.2. bis 30.3.2012 immer freitags von 17:15 bis

19:30 Uhr einen Kurs an. Der Kurs findet in der Technischen Hochschule in Gießen statt. „Die notwendige mikroskopische Ausrüstung für alle Kursteilnehmer steht zur Verfügung“, so Prof.

Windisch. Ihr Forschungsgebiet ist die Verwendung von Flechten als Zeiger für die

Luftverschmutzung, auch ein Thema im Kurs. Vor allem geht es aber um die Bestimmung von Flechten.

Anmeldungen sind bis zum 31. Januar 2012 bei Frau Dr. Windisch per E-Mail unter

ute.windisch@kmub.thm.de möglich. Weitere Informationen sind unter

www.mlagiessen.flechtenkartierung.de abrufbar.